

Korfball entdecken

1. Folge

Vorbemerkungen / Ziele:

Korfball erfreut sich in den Niederlanden großer Beliebtheit und wird im Nachbarland von Jungen und Mädchen bereits ab sechs Jahren gespielt.

Beim Korfball-Spiel stehen sich zwei gemischt-geschlechtliche Teams gegenüber, deren Ziel es ist, den Ball in den gegnerischen freistehenden Korb zu werfen. Das Korfball-Regelwerk ist so gestaltet, daß wesentliche Kriterien des Breitensports erfüllt werden:

- Alle, unabhängig vom Leistungsstand und von anderen Faktoren, können mitspielen;
- nur Miteinanderspielen führt zum Erfolg;
- Chancengleichheit von Mädchen und Jungen.

Im Nachfolgenden wird das Spiel über ein bekanntes „Kleines Spiel“ eingeführt. Vorgestellt wird eine entwickelnde Herangehensweise, durch die ältere Kinder und Jugendliche – über die Problemaisierung des jeweiligen Spielverhaltens – selbst Regeln entdecken können, die so auch im Korfball-Spiel zu finden sind.

Zeit:

ca. 60 - 90 Minuten

Teilnehmer/innen:

10 - ?? Jahre (Mädchen und Jungen)

Material:

verschiedene Bälle, auch Fußbälle für Halle oder Freiplatz

Ort:

Halle oder Freiplatz (Rasen-, Hartplatz oder Gummibelag)

Sportspiele Korfball

11/94

Stundenverlauf/Inhalte

O = Organisation

● = Inhalte

Einstimmung:

- Knappe Informationen über das Vorhaben ein neues Spiel einzuführen mit der Bitte um Offenheit für Neues

- Ball-Chaotik: viele verschiedene Bälle werden einander im schnellen Wechsel auf Zuruf zugeworfen

O kreuz und quer in der Halle bewegen ohne feste(n) Partner(in). Jede(r) Zweite in der Gruppe hat einen Ball.

- Ballpassen in der Fortbewegung

O Zu zweit: kreuz und quer durch die Halle laufen und der/m Partner/in zuspielen; ein Ball pro Paar

- Dehnung der Arme, des Schulterbereichs und der Beine

Schwerpunkt:

- Zehnerball: zwei Teams versuchen, sich den Ball zehnmal innerhalb eines Teams zuzuwerfen, anderes Team darf stören. Pro „Zehner“ einen Punkt, dann Wechsel bzw. bei Eroberung des Balles

O Ggf. zwei Spielstationen parallel anbieten

- Nach einer längeren Spielphase das Spiel unter folgenden Fragestellungen unterbrechen:
 - Gibt es Unzufriedenheit? Womit?
 - Wer hat viele Ballkontakte? Wer wenige? Warum?
 - Werden Regelveränderungen gewünscht? Welche?

Absichten/Gedanken

● = Absichten/Gedanken

➤ = Hinweis

- *Transparenz*

- *Motivation der Gruppe: körperliches Aufwärmen; Ballgewöhnung*

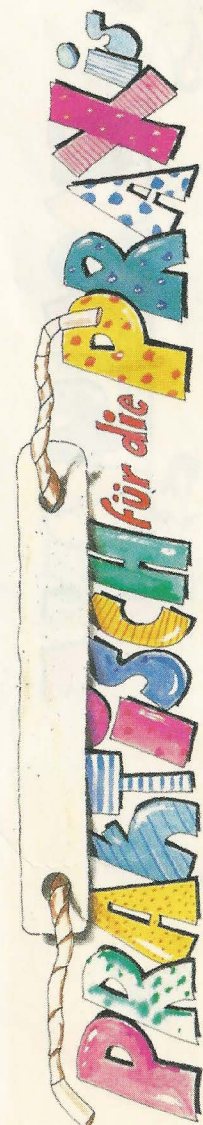
- *Entfernungen variieren, Bälle wechseln*

- *Spezielles Aufwärmen*

- *Bekanntes Spiel mit einfachen Regeln als Anlaß, das Spielverhalten von Jungen und Mädchen, Stärken und Schwächen etc. unter verschiedenen Aspekten zu thematisieren*

- *Verschiedene Bälle ausprobieren*

- *Gemeinsame Verständigung, ein bis zwei neue Regeln auszuprobieren. Z.B.*
 - „Ohne Ball laufen ist erlaubt, mit Ball nicht“,
 - Punkt gibt es nur, wenn 4 (5,6) Spieler/innen am Ball waren“,
 - „Mädchen dürfen nur Mädchen“, „Jungen dürfen nur Jungen“ stören etc.



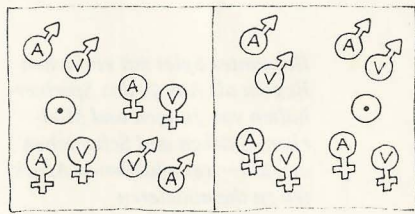
PRAKTISCH für die BAKI's

Stundenverlauf/Inhalte

- O** Gesprächskreis
 - Spiel mit veränderten Regeln (evtl. auch mit anderem Ball)
- O** Ggf. zwei parallele Spielstationen anbieten (s.o.)
 - Je nach Spielverlauf wieder unterbrechen, um Beobachtungen und Gefühle zu besprechen und weitere Veränderungen einzubringen. Wichtige Kriterien sind hier: Beteiligung, Spaß, Aggressionen, Spielfluß. Weitere Regeln können sein: Der 10. Wurf zielt auf einen Basketball-/Korbball-Korb und ergibt Extrapunkte; das Team, das den Ball verliert, muß diesen abgeben; Zwei-Felder-Aufteilung: je eine Hälfte des Teams befindet sich in einer Spielfeldhälfte, nur der Ball darf die Trennlinie überschreiten; zehn Zuwürfe zu erreichen, kann wegfallen; Korbwurf gibt Punkte.
- O** Gesprächskreis
 - Spiel mit neuen Regeländerungen
 - Zielwürfe ausprobieren
- O** Korb- oder Korbballständer in der Halle verteilen; diese Körbe sollten von allen Seiten frei zugänglich sein; Basketballkörbe können jedoch auch als Ziele einbezogen werden; zu zweit üben: eine/r wirft, der/die andere holt den Ball, im Wechsel

Ausklang

- Vereinfachtes Korbballspiel auf einen Korb
- O** Je zwei Teams, verteilt in einem Feld mit einem Korb, 4-5 Spieler/innen pro Team, gleiche Anzahl Mädchen und Jungen (z.B. zwei Jungen und drei Mädchen gegen zwei Jungen und drei Mädchen oder zwei Jungen und zwei Mädchen gegen zwei Jungen und zwei Mädchen). Zuordnung von Spielpaaren (Junge A gegen Junge B und Mädchen A gegen Mädchen B), die einander verteidigen (s. Skizze).



- Angriffsspieler (Junge)
- Verteidigungsspieler (Junge)
- Angriffsspielerin (Mädchen)
- Verteidigungsspielerin (Mädchen)
- Korb-/Korbballständer

- Besprechung und Klärung, ob Interesse an weiteren Stunden zum Korbball-Spiel besteht

Absichten/Gedanken

- Regeln können auch von der/ dem ÜL vorgeschlagen werden. „Mir ist aufgefallen..., wollt ihr das mal ausprobieren?“
- Ausprobieren der neuen Regeln
- An dieser Stelle kann – je nach Verlauf auf korfballspezifische Regeln hingewiesen werden, die von alleine nicht aus der Gruppe kommen (können):
 - „Allein-Spiel“ (wie Dribbling z.B.) ist nicht erlaubt;
 - „Verteidigte Position“ als Möglichkeit der Korbwurfbehinderung (ein Abwehrspieler mit erhobenem ausgestreckten Arm zwischen Werfer und Korb);
 - Ist ein/e Spieler/in verteidigt, ist nur Abwurf, kein Korbwurf erlaubt.
- Erfahrungen in einem korfball-ähnlichen Spiel ermöglichen
- Wichtige Spielhandlung wird erprobt
- Durch eine ausführliche Spielphase können die Besonderheiten des Spiels erlebt werden, die die Grundlage bilden für das nachfolgende 'erlebnisorientierte' Auswertungsgespräch. Wichtige Korfball-Regeln nochmals hervorheben:
 1. Laufen mit Ball nicht gestattet;
 2. Stören ist nur ohne Körperkontakt regelgerecht,
 3. Stören ist nur dem gleichen „Geschlecht“ erlaubt.
- Regeln sollten aus dem vorher Erprobten gemeinsam festgelegt werden.
- Die Sportler/innen lernen ein Spiel spielen, in das ihre Gestaltungswünsche miteinbezogen sind, das erweiterungsfähig ist und reizvolle Anforderungen stellt (Spielverständnis, Fair-play, Taktik und Technik). Darüber hinaus entwickeln sie Kompetenz im Beobachten und kreativen Umgang mit Regeln und etvl. Materialien (Körbe, Bälle).

Autorin:
Inken Pape-Driever